

KMU

Ideen realisieren dank Innostarter

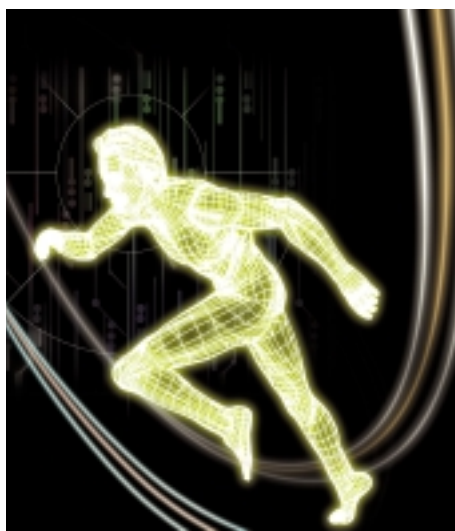
Der Innostarter, eine unabhängige Initiative zur Innovationsförderung, hat sich zur Aufgabe gemacht, die Realisierung von Ideen durch das professionelle Zusammenführen von Ideen mit Know-how und Kapital zu fördern.

Viele gute Ideen bleiben Ideen und werden oft noch nicht einmal ansatzweise umgesetzt. Gründe hierfür sind vielschichtig: Mangel an entsprechender Umsetzungserfahrung, an allgemeinem Know-how, am Zugang zu den relevanten Partnern oder auch am erforderlichen Startkapital. Dabei sollten eigentlich gerade in der Schweiz mit ihrer hervorragenden Infrastruktur, den führenden Forschungseinrichtungen und -institutionen und dem Privileg der hohen Kapitaldichte diese Hindernisse für Innovationen vergleichsweise gering sein. Die Erfahrungen insbesondere im internationalen Vergleich sprechen hier allerdings eine andere Sprache.

Innovationsschwäche in der Schweiz

Die Schweiz weist innerhalb aller OECD-Staaten das schwächste Wirtschaftswachstum aus. Über die letzten 15 Jahre hinweg ist hier eine eklatante Innovationsschwäche zu verzeichnen. Diese ist auch ein Grund für die Stagnation auf hohem Niveau, denn schliesslich sind Innovationen die Grundvoraussetzungen für eine wirtschaftliche Dynamik. Während Spitzenforschung und Hightech-Innovationen in der Schweiz noch vergleichsweise gut vertreten sind, ist dies im so genannten Low-Tech-Bereich nicht der Fall. Das ist umso bedauerlicher, als viele bedeutende und werthaltige Innovationen durchaus aus diesem Bereich stammen. Innovationen sind nicht immer gleichzusetzen mit hoher Komplexität, einem grossen Zeit- und Kapitalbedarf und einer grossen Unsicherheit bezüglich der technischen Machbarkeit und Marktakzeptanz. Im Gegenteil, relativ einfache und risikoarme Low-Tech-Innovationen weisen ein erhebliches Potenzial auf.

Gerade diese einfachen und lösungsorientierten Innovationen finden oft nicht in den



grossen Forschungsabteilungen von Universitäten und Konzernen statt, sondern in dezentralen Einheiten, in KMU oder bei Privatpersonen. Leider fehlt es KMU und Privaten

als «Ideenträger» in der Regel an den erforderlichen Ressourcen und dem Know-how, ihre Ideen zu realisieren.

Gute Aussichten für «kleine Erfindungen»

Dieses Potenzial von Low-Tech-Innovationen zu fördern und zu heben, hat sich der Innostarter zum Ziel gesetzt. Bekannte Technologien und bekannte Märkte als Basis sollen die diesbezüglichen Risiken auf ein Minimum reduzieren. Zeitraum und Kapitalbedarf der Innovation bzw. der Umsetzung von neuen Ideen sind auf maximal zwei Jahre und auf eine halbe Million Franken beschränkt.

Der Innostarter sammelt unvoreingenommen «schlummernde» Ideen von Unternehmen und Privatpersonen und unterzieht diese nach einer ersten Sichtung einem Vorprojekt, bei dem die Erfolgchancen beurteilt und die Grundlagen für den weiteren Projektver-

Für Ideenträger: Was geschieht mit Ihren Ideen?

Sie haben eine Produktidee mit guten Marktchancen und gehen damit zum Innostarter: Die wichtigste Voraussetzung ist, dass die Idee wirklich Ihnen gehört und sonst niemand Anspruch darauf erhebt (z. B. Ihr Arbeitgeber). Im Weiteren ist entscheidend, dass Sie bereit sind, die Rechte an der Idee dem Innostarter abzugeben.

Falls der Innostarter Ihre Idee positiv beurteilt, wird sie soweit umgesetzt, bis sie verkauft werden kann. In der Regel sollte das möglich sein, wenn ein seriennaher Prototyp vorliegt. Haben Sie nur die Idee eingebracht, so erhalten Sie 10% des Verkaufserlöses. Wenn die umgesetzte Idee für 1 Mio. Franken verkauft wird, erhalten Sie also 100 000 Franken. Je grösser ihr Beitrag an der Realisation der Idee, umso grösser ist Ihre Partizipation am Verkaufserfolg.

Für Unternehmen: Was bietet eine Beteiligung?

Beteiligen Sie sich als Firma am Innostarter, erhalten Sie schon früh Zugang zu vielen Ideen (wir rechnen mit jährlich rund 500 Ideen, die geprüft werden). Sie können diese Idee bereits nach dem Vorprojekt erwerben oder deren Realisation finanziell und inhaltlich begleiten, um dann ein auf Sie zugeschnittenes Produkt beim Exit zu übernehmen.

Haben Ihre Mitarbeiter an sich gute Ideen, die aber nicht gerade in die Strategie ihrer Firma passen, gibt es über den Innostarter die Möglichkeit, diese gewinnbringend zu realisieren (abhängig von der finanziellen Beteiligung). Dadurch erhalten Sie die Option, die Idee in einem ausgereifteren Stadium doch noch zu übernehmen.

lauf gelegt werden. Ausgewählte Projekte werden dann zusammen mit einem Kreis von Co-Investoren weiterverfolgt, wobei sich der Innostarter stets mit 25% beteiligt. Als Exit bieten sich die Gründung eines Startup-Unternehmens, der Verkauf oder die Lizenzierung an industrielle Interessenten an.

Der Innostarter sieht sich als Ergänzung zum Ideenträger, da dieser in den seltensten Fällen alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Innovation in sich vereint: eine gute Idee, technisches Know-how, Marktkenntnisse, Marketing-Kompetenz, Zugang zu Risikokapital und Innovationskompetenz. Er evaluiert und realisiert Projekte professionell bis zum

marktreifen Produkt. Er basiert auf drei Elementen: einem Unternehmenspool, Investoren und Innovationsdienstleistern. Der Innostarter führt auf effiziente Weise Ideen, Know-how und Kapital zusammen.

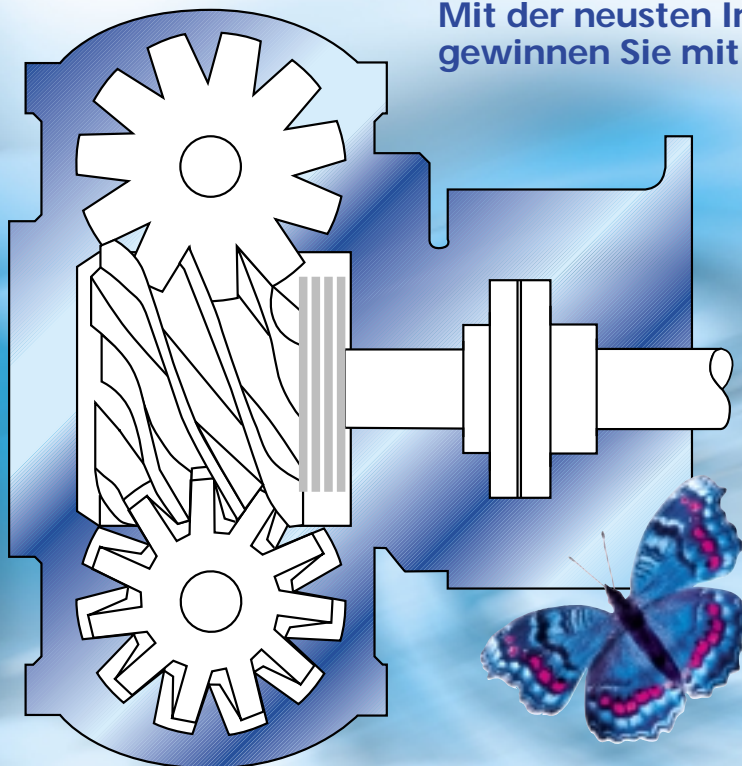
Der Innostarter baut auf der erfolgreichen Zusammenarbeit, der Erfahrung und Infrastruktur der Technologiefirma awtec AG und der Beteiligungsgesellschaft Valiva AG auf. Diverse Innovationsprojekte wurden bereits erfolgreich umgesetzt: beispielsweise das Stirling Energie Modul (Investitionsgut, www.sticore.com), das von der SIG übernommen wurde, die neuartige Akustikdecke Akustiktherm (Bau, www.akustiktherm.ch) oder auch

den Easy-Glider (Fun, Konsumgut, www.easyglider.com), der im Mai dieses Jahres erfolgreich auf den Markt gebracht worden ist. Nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten Finanzierungsrunde ist der Innostarter weiterhin offen für neue Mitgesellschafter, die sich mit Einlagen in einer Höhe von 50 000 (Privatpersonen) bis 100 000 Franken (Unternehmen) beteiligen können und so einen privilegierten Zugang zu den Einzelprojekten erhalten. ■

Info: Innostarter AG, Dr. Jochen Ganz und Dr. Hans-Gereon Früh, Leutschenbachstrasse 48, 8050 Zürich, Tel. 044 305 10 90, jochen.ganz@awtec.ch, www.innostarter.ch

SCHMETTERLINGSVERDICHTER

Mit der neusten Innovation von Compair gewinnen Sie mit Leichtigkeit ölfreie Druckluft



- enorm Strom sparen
- absolut ölfreie Verdichtung
- umweltfreundlich (kein Öl im Verdichter)
- kein Risiko eines Öldurchbruches
- keine Zusatzfiltrierung notwendig
- keine Geschmackveränderung am Produkt
- tiefste Unterhaltskosten
- kein Druckluftnackühler erforderlich
- Spitzenqualität mit 5 Jahren Garantie

Überzeugende Leistungsvorteile von 2,0 – 6,2 m³/min, 5 –10 bar

 **CompAir Aeberhardt**

Zürcherstrasse 254 CH-8406 Winterthur
 Telefon 052 208 02 41 Fax 052 208 02 40
aeberhardt@compair.com